



Für Stadtkinder jeder Nationalität hat der Besuch eines Bauernhofes einen ganz besonderen Erlebniswert. Hier streicheln tschechische Schüler ein Kalb, das wegen der frischen Luft nicht im Stall, sondern draußen untergebracht ist.

FOTOS: TAMMO ERNST

Bauernhofvisite als Teil eines ausgedehnten Besuchsprogramms

Tschechische Schülergruppe auch im Großen Sitzungssaal des Rathauses empfangen

Gut gelaunt erkunden tschechische Austauschschüler Stadt und Land. Mit deutschen Schülern gibt es auch Privatkontakte.

DELMENHORST (FH). Im vergangenen Oktober waren Schüler und Schülerinnen der Realschule Süd unter Leitung von Rita Dierlich zu Gast bei ihrer tschechischen Partnerschule in Prag, der Zákładniskola. Seit einigen Tagen läuft nun der tschechische Gegenbesuch. Die 20-köpfige Schülergruppe wird von zwei Lehrkräften begleitet, ihrer Deutschlehrerin und Rektorin Katerina Vávrová sowie Konrektor Ladislav Bosek. Nach einem Abstecher nach Bremen und Vergnügungsvisiten im Delfina und auf dem Kramermarkt standen gestern ein Rathausempfang und ein Besuch auf dem Bauernhof der Familie Schwarting in Adelheide auf dem Programm.

Bürgermeisterin Anke von Wittke-Grothenn hieß die Gäste im Großen Sitzungssaal des Rathauses willkommen und hatte auch gleich ein paar

Begrüßungsgeschenke zur Hand: einen Schmuckteller und einen Wimpel sowie für alle Gast Schüler eine Schirmmütze mit Delmenhorst-Logo. Umgekehrt erhielt sie als Präsent eine CD des „Moldau“-Komponisten Bedrich Smetana. Danach trugen sich alle Gäste ins Gästebuch der Stadt ein. Wohl wegen der Sprachbarriere und des ehrwürdigen Rahmens wurde Wittke-Grothenns Angebot, Fragen über Delmenhorst zu stellen, nicht wahrgenommen. Anders jedoch in kleiner Runde, da zeigten sich die Gäste sehr viel mitteilbarer. Die 13-jährige Veronika Novenková war voll des Lobes über das umfangreiche Besuchsprogramm, nur abends in ihrer Gastfamilie sei sie immer etwas müde, am nächsten Morgen sei aber „alles wieder gut“. Wenn auch Frau Vávrová das eine oder andere zur Sicherheit auf Tschechisch vorträgt, gibt es unter deutschen und tschechischen Schülern doch keine Verständigungsprobleme, die Frucht eines nunmehr schon fünfjährigen Deutschunterrichts. Man versteht sich bestens, seit ihrer ersten Begegnung halten die Schülergruppen auch pri-

vat Kontakt. Der Versuch der deutschen Schüler, sich mit einem tschechischen Liedchen zu revanchieren, ging unterdessen „gründlich in die Hose“, wie die 15-jährige Pia Meyer sagte.

Dem Rathausempfang folgte der Besuch des Schwarting-Hofs in Adelheide. Schon lange im Vorfeld hatte Heike Schneider mit ihrem Planungsbüro Stadt-Land-Garten in Worpsswede in Gestalt einer

„Kuhstall-Rallye“ ein pädagogisches Begleitprogramm auf die Beine gestellt. Ziel sei es, vor allem Stadtkindern die Erlebniswelt Bauernhof zugänglich zu machen. Da galt es dann Fragen nach dem Fressverhalten von Wiederkäuern zu beantworten oder sich klar zu machen, in wie vielen Nahrungsmitteln Milchprodukte enthalten sind. Merke: In einer Milchreis-Fertigpackung ist keine Milch!



Bürgermeisterin von Wittke-Grothenn bei der Präsentübergabe im Rathaus. Links Ladislav Bosek, rechts Katerina Vávrová und Rita Dierlich.